

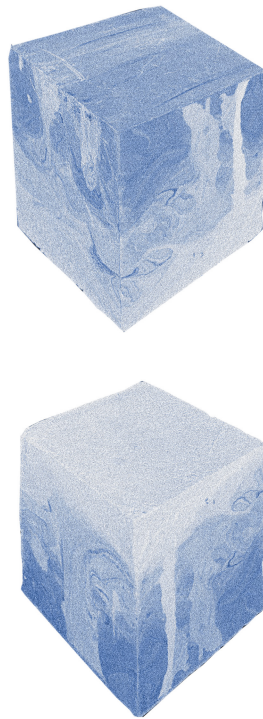
Erfahrung

Emotionen durch Architektur
wie eine gebaute Struktur wirkt und beeinflusst

Professur Grundlagen des Entwerfens, Prof. Büttner-Hyman
Bauhaus Universität Weimar

2021
Bachelorthesis

Franz Brannaschk



Erfahrung

Emotionen durch Architektur
wie eine gebaute Struktur wirkt und beeinflusst

Die Fragilität der Beziehung zwischen Mensch und Raum ist das Spannungsfeld der erlebten Erfahrungen und der Umgebung. Um den Menschen, unabhängig von seiner sozialen Struktur in einer Gesellschaft zu analysieren, sollte der Blick auf die Einfachheit und doch komplexen Erzeugung von Emotionen gelenkt werden. Menschen fühlen, spüren und können gedanklich Geschehnisse einordnen und verknüpfen. Die Sensorik des Menschen ist zu großen Teilen basierend auf emotionalen Faktoren. Gemütsbewegungen sind bewusste oder unbewusste Reaktionen des menschlichen Körpers auf Ereignisse in seiner Umgebung. Häufig werden sie verantwortlich gemacht für irrationales Handeln oder übertriebene Verhaltensweisen. Das Ziel einer emotionalen Auseinandersetzung nach Betreten oder vor Betreten einer architektonischen Figur, die unabhängig von der jeweiligen Sozialisierung ablesbar ist, erscheint nur möglich durch eine Voraugenführung einer übergreifenden Problematik. Besitz und Verlust sind grundlegende Eigentumsverhältnisse, die zu emotionalen Äußerungen führen. Die Furcht etwas verlieren zu können, gepaart mit einem womöglich spontanen Eintreten des Verlustes ergeben ein Gefühl der Angst. Eine Situation, die das Durchschreiten einer Angst erfordert, kann paradoxerweise zu einer Umkehr der Angst führen.

